



Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot (EULA SGB XI)
Name	Josefshaus Altenheim
Anschrift	Germanenstr. 54, 44579 Castrop-Rauxel
Telefonnummer	02305/702-0
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege
Kapazität	119
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	07.03.2019

Wohnqualität

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	März 2019
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde-management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	17.06.2019
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	17.06.2019
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.06.2019
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.06.2019
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mängel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität

Gemessen an den Maßstäben des Normalitätsprinzips des Alltags eines häuslichen Lebens erfüllt die Einrichtung die gesetzlichen Anforderungen. Die Gestaltung der Wohn- und Gemeinschaftsräume ist angemessen.

Die Individualräume können durch die Bewohner gestaltet werden und das Mitbringen eigener Möbel aus der häuslichen Umgebung ist möglich.

In allen Wohnküchen der Wohnbereiche befanden sich Spül- und Putzmittel in nicht abschließbaren Schränken.

Die Einrichtung verfügt in den Gemeinschaftsräumen bzw. Individualräumen noch nicht über die technischen Voraussetzungen für einen Internetzugang.

Das vorzuhaltende Krisenzimmer wurde zum Zeitpunkt der Regelprüfung 2 x wöchentlich durch die Seelsorge genutzt. Am Türschild war nicht erkennbar, dass es sich um ein Krisenzimmer handelte. Es befanden sich Wohnraummöbel aber kein Bett im Krisenzimmer, so dass es nicht jederzeit seinem Zweck entsprechend genutzt werden konnte.

Nach der Regelprüfung hat die Einrichtung ein anderes freies Zimmer als Krisenzimmer benannt.

Eine stichprobenhafte Nutzung der Rufanlage ergab keine Beanstandung.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Die hauswirtschaftliche Versorgung (Speisen, Getränke, Wäscheversorgung und Reinigung) entspricht den Anforderungen des WTG. Die Versorgung ist an den unterschiedlichen Bedürfnissen der Nutzer*innen ausgerichtet. Die Nutzer*innen können selbst bestimmen, wo sie ihre Speisen einnehmen (Zimmer, Wohnküche).

Am Tag der Regelprüfung äußerten sich alle befragten Nutzer*innen positiv über die hauswirtschaftliche Versorgung.

Die Hausreinigung wird durch einen Fremdanbieter übernommen. Auch hier äußerten die befragten Nutzer*innen am Tag der Regelprüfungen keine Beanstandungen. Am Tag der Regelprüfung machte die Einrichtung einen sehr sauberen und gepflegten Eindruck.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die Angebote der Einrichtung hinsichtlich der Alltagsgestaltung und des Gemeinschaftslebens sind gegeben und berücksichtigen die Bedürfnisse der Nutzer*innen. Es wird ein Wochenplan mit den geplanten Aktivitäten (Handwerksgruppe, Gymnastik, Gedächtnistraining, Liederraten und

Singen, Jakkolo, Rommé, Skat, Kochen, Basteln, Musikangebot) auf den Wohnbereichen ausgehängt.

Die Einrichtung bietet in der einrichtungseigenen Kapelle ev. und kath. Gottesdienste an.

An einem Tag in der Woche ist für die Nutzer*innen der Marktstand auf einem Wohnbereich geöffnet. Dort sind frische Blumen, Obst und auch Süßigkeiten erhältlich. Dieser Bereich ist dann Treffpunkt für viele Nutzer*innen.

Weiterhin finden über das ganze Jahr gesehen viele Veranstaltungen mit der Gemeinde und mit dem Quartier statt.

Jede Wohngruppe verfügt über eine Wohnküche, welche zum gemeinsamen Verweilen und Austausch einladen sowie auch Raum für gemeinsame Aktionen bietet.

Auch ist die Einrichtung eine offene Einrichtung. Sie bietet einen offenen Mittagstisch sowie ein offenes Café an. Hier findet ein Austausch zwischen Gästen und Nutzer*innen statt.

Das Gemeinschaftsleben und die Alltagsgestaltung wurden durch die befragten Nutzer*innen am Tag der Prüfung positiv bewertet.

Die Verwaltung der Gelder der Nutzer*innen wurde stichprobenweise überprüft und ergab keine Beanstandungen.

Information und Beratung

Die Informationen hinsichtlich des Leistungsangebotes werden durch die Einrichtung transparent an die Nutzer*innen bzw. deren Vertreter*innen weitergeben. Potenzielle Nutzer*innen können sich über die Internetpräsenz oder aber auch in einem persönlichen Gespräch informieren und sich die Einrichtung anschauen aber auch durch die Kurzzeitpflege kennenlernen.

Mitwirkung und Mitbestimmung

Ein den gesetzlichen Bestimmungen entsprechender Beirat wurde gewählt und ist grundsätzlich über seine vorgesehenen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte hinsichtlich des Leistungsangebotes aufgeklärt worden. Laut Aussagen der Beiratsmitglieder werden diese jedoch nur teilweise bei der Freizeitgestaltung beteiligt und das Vorhandensein einer Hausordnung war den Mitgliedern nicht bekannt.

Die Einrichtung hält ein Beschwerdemanagement unter Verantwortung der Einrichtungsleiterin vor. Die Bearbeitungszeit liegt bei bis zu einer Woche. Das Beschwerdemanagement wies am Tag der Prüfung keine Mängel auf.

Personelle Ausstattung

Am Tag der Regelprüfung entsprachen die Stellenanteile der Pflegekräfte unter Berücksichtigung der aktuellen Bewohnerstruktur sowie die Pflegefachkraftquote den Vorgaben der Vergütungsvereinbarung.

Während der Nacht und am Wochenende werden durch die Einrichtung genügend Mitarbeiter im Bereich der Pflege eingesetzt.

Das beschäftigte Personal sowie die Führungskräfte der Einrichtung bilden sich angemessen weiter, so dass die Voraussetzungen für eine qualifizierte, am persönlichen Bedarf orientierte Pflege und Betreuung gewährleistet werden.

Pflege und Betreuung

Die grundpflegerische Versorgung der Nutzerinnen und Nutzer ergab am Tag der Regelprüfung bis auf Verbesserungspotenziale bei der Mundpflege keine Beanstandungen.

Die soziale Betreuung der Nutzerinnen und Nutzer war sichergestellt. Die Angebote waren auf die Bedürfnislage der Nutzerinnen und Nutzer ausgerichtet.

Bei der Regelprüfung wurden im Rahmen der Pflegeprozessplanung und dem damit verbundenen Risikomanagement wesentliche Mängel festgestellt. Hinsichtlich der Dekubitusprophylaxe, dem Ernährungsmanagement, dem Schmerzmanagement, der Sturzprophylaxe und der Förderung der Harnkontinenz wurde die Einrichtung umfassend beraten und eine Nachprüfung durchgeführt. Die wesentlichen Mängel wurden behoben. Weiterhin bestanden noch geringfügige Mängel.

Im sach- und fachgerechten Umgang mit Arzneimitteln ergaben sich wesentliche Mängel. Die erforderlichen Sorgfaltspflichten bei der Bestandsführung von Betäubungsmitteln, die Berücksichtigung der Herstellerangaben und die Beachtung der maximalen Verwendbarkeit von Arzneimitteln ergaben Defizite. Die Bedarfsmedikamente wurden am Tag der Regelprüfung in der Stichprobe nicht vollständig vorgehalten. Die Einrichtung wurde umfassend beraten und Sofortmaßnahmen wurden ergriffen. Im Rahmen einer Nachprüfung wurde festgestellt, dass die wesentlichen Mängel behoben wurden. Es bestanden noch geringfügige Mängel.

Die dokumentierten ärztlichen Anordnungen im Rahmen der Bedarfsmedikation waren nicht immer nachvollziehbar. Abweichungen vom Pflegeprozess im Pflegebericht und die relevanten Diagnosen wurden nicht vollständig erfasst. Die Einrichtung wurde umfassend beraten. In einer Nachprüfung konnte festgestellt werden, dass die Einrichtung die wesentlichen Mängel behoben hatte.

Im Bereich des Hygienemanagements wurde festgestellt, dass Defizite bestanden. In einer Nachprüfung konnte festgestellt werden, dass die festgestellten Mängel umfassend behoben wurden.

Die Einrichtung hält ein Konzept zur palliativen Versorgung der Nutzerinnen und Nutzer vor. Die konzeptionellen Vorgaben waren den Beschäftigten bekannt und werden gelebt.

Die haus-, fach- und zahnärztliche Versorgung der Nutzerinnen und Nutzer war sichergestellt.

In der Nachprüfung bestand Konsens mit den Einrichtungsvertretern, dass die Bereiche Risikomanagement im Rahmen der Pflegeprozessplanung

(inkl. Dokumentation) sowie der sach- und fachgerechte Umgang mit Arzneimitteln weiterhin geringfügige Mängel aufwiesen. Die Einrichtung verpflichtete sich im Rahmen eines fortlaufenden Verbesserungsprozesses die noch bestehenden Mängel zu beheben.

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Die Einrichtung hält ein angemessenes Konzept zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen vor. Die eingesetzten Maßnahmen wurden unter Berücksichtigung der erforderlichen Legitimation dokumentiert. Eine Reflektion der Erforderlichkeit von freiheitsentziehenden Maßnahmen wurde in den Stichproben nachgewiesen.

Gewaltschutz

Die Einrichtung hält ein Konzept zum Gewaltschutz vor. Die Beschäftigten wurden zu den konzeptionellen Inhalten geschult.